

Unberechenbar: Wer siegt beim Saisonauftakt des ADAC GT Masters?

- Saisonstart am Wochenende in der Motorsport Arena Oschersleben
- Rennaction mit 31 Sportwagen von acht Herstellern und 19 Teams
- Premiere für die neue ADAC GT4 Germany im Rahmen des ADAC GT Masters

München. Die Karten werden neu gemischt: Nach dem bisher spannendsten Jahr der Seriengeschichte sucht das ADAC GT Masters die Champions 2019. Beim Saisonauftakt in Oschersleben am kommenden Wochenende (26.–28. April) zeigt sich, wer die Winterpause optimal genutzt hat und wem der beste Start in die neue Saison gelingt. Siegkandidaten gibt es viele: 19 Teams mit Supersportwagen von Aston Martin, Audi, BMW, Corvette, Ferrari, Lamborghini, Mercedes-AMG oder Porsche treten zu den ersten zwei Saisonrennen an. Beide Rennen werden am Samstag und Sonntag (jeweils ab 13:00 Uhr) live und in voller Länge von SPORT1 übertragen. Außerdem sind sie online im Livestream auf sport1.de, adac.de/motorsport und youtube.com/adac zu sehen.

Keyfacts, Motorsport Arena Oschersleben, Oschersleben, Saisonläufe 1 und 2 von 14

Streckenlänge: 3.667 Meter

Layout: 14 Kurven (sieben Rechts-, sieben Linkskurven), im Uhrzeigersinn befahren

Sieger 2018, Rennen 1: Max Hofer/Philip Ellis (Phoenix Racing, Audi R8 LMS)

Sieger 2018, Rennen 2: Mirko Bortolotti/Andrea Caldarelli (Orange1 by GRT Grasser, Lamborghini Huracán GT3)

ADAC GT Masters in Oschersleben im TV: Beide Rennen werden live bei SPORT1 am Samstag und am Sonntag übertragen. Eine Übersicht über die TV-Sendezeiten im Anhang

Dass die Leistungsdichte im ADAC GT Masters auch in diesem Jahr wieder hoch sein wird, deutete sich bereits beim Vorsaisonstest an: Mit Audi, Porsche, Corvette und Ferrari gelang vier der acht vertretenen Marken in den sechs Testsessions mindestens eine Bestzeit. Wie schwierig eine Prognose für den Auftakt ist, zeigt auch der Blick in die Siegerliste der Strecke bei Magdeburg: In den vergangenen acht Rennen haben dort Fahrzeuge von sieben verschiedenen Herstellern gewonnen. Die Unberechenbarkeit unterstreichen auch die Erfolge von Serienneulingen in Oschersleben. So gelang Luca Ludwig 2009 ein Doppelsieg, 2014 gewann Kelvin van der Linde als bis heute jüngster Fahrer einen Lauf der „Liga der Supersportwagen“ und im vergangenen Jahr waren unter den vier Siegern gleich drei Rookies. „Oschersleben ist ein anspruchsvoller Kurs, der sehr viel Spaß macht“, sagt Audi-Pilot Max Hofer (19/A, Montaplast by Land-Motorsport), im Vorjahr mit Philip Ellis (26/GB) Sieger des Samstagsrennens und nun neuer Teamkollege von Ex-Champion Christopher Mies (29/Heiligenhaus). „Oschersleben ist eine meiner Lieblingsstrecken, da der Fahrer noch einen Unterschied machen kann. Dass es dort oft Überraschungen gibt, kann auch daran liegen, dass beim ersten Saisonrennen nach der langen Winterpause noch nicht alle Fahrer ihre Leistung genau auf den Punkt abrufen können. Das ist vor allem im Qualifying ein Nachteil. Da das Überholen in Oschersleben nicht einfach ist, ist eine gute Startposition sehr wichtig.“

Zuversichtlich für den Saisonauftakt ist Titelverteidiger Robert Renauer. Mit Porsche-Carrera-Cup-Champion Thomas Preining (20/A) hat der Bayer einen neuen Teamkollegen, der beim Vorsaisonstest mit einer Bestzeit im neuen Porsche 911 GT3 R bereits einen vielversprechenden Eindruck hinterlassen hat. „Die Vorfreude auf die Saison und vor allem auf das neue Auto ist groß“, so Renauer. „Wir sind froh, dass wir ein gutes Paket für das Projekt Titelverteidigung schnüren konnten.“

MEDIA INFORMATION

Es ist schwer, eine Prognose abzugeben, da das Starterfeld wieder sehr gut besetzt ist. Unser Ziel ist es natürlich, um Siege zu kämpfen. In Oschersleben war der Porsche immer gut, daher rechnen wir uns gute Chancen aus.“

Hoch motiviert ist auch Mercedes-AMG-Pilot Maximilian Götz (33/Uffenheim, Mann-Filter Team HTP). 2018 hatte er bis zum Saisonfinale Titelchancen, belegte aber nach zwei Kollisionen nur den vierten Gesamtrang. In diesem Jahr soll endlich der zweite Titel nach 2012 her. „Ich war seitdem mehrmals nah dran, aber es hat am Ende nicht ganz gereicht. Jetzt greife ich wieder an. Wir haben uns gut auf die Saison vorbereitet, mit uns muss man wieder rechnen“, sagt Götz, der sich einen Mercedes-AMG GT3 erstmals mit Indy Dontje (26/NL) teilt. „Beim Saisonauftakt sind wir nicht die Favoriten, aber wir wollen in die Top Fünf fahren. Wir haben beim Test gesehen, dass wir auf Longruns gut sein sollten.“ Im Mittelpunkt des Interesses wird auf Deutschlands nördlichster Rennstrecke auch Teamkollege Fabian Vettel stehen. Der jüngere Bruder des viermaligen Formel-1-Weltmeisters Sebastian Vettel debütiert in Oschersleben in der „Liga der Supersportwagen“.

Ebenfalls viel beachtet werden wird in Oschersleben das Debüt der beiden Aston Martin Vantage GT3, mit denen die britische Marke in das ADAC GT Masters zurückkehrt. Aston-Martin-Werksfahrer Maxime Martin (33/B) stapelt jedoch noch tief: „Im Grunde ist alles möglich. Aber wir müssen realistisch betrachten, dass das ADAC GT Masters weitgehend Neuland für uns ist, nicht zuletzt auch unser Aston Martin Vantage GT3. Eine Platzierung in den Punkterängen sollte ein realistisches Ziel sein.“ Der Belgier, der sich einen Vantage bei Propeak Performance mit ADAC GT Masters-Rekordsieger Daniel Keilwitz (29/Villingen) teilt, hat gute Erinnerungen an Oschersleben: „2009 und 2012 bin ich vier Rennen in Oschersleben gefahren und habe drei gewonnen. Es ist eine technische Strecke, ich würde sagen, sie ist ‚tricky‘. Die Geraden sind ziemlich kurz, man braucht viel Abtrieb und die dreifache Links ist speziell. Definitiv freue ich mich auf mein Comeback im ADAC GT Masters. 2012 habe ich die volle Saison bestritten, das ist lange her. Jetzt bin ich gespannt, was kommt.“

Mit der neuen ADAC GT4 Germany, der ADAC TCR Germany, der ADAC Formel 4 sowie der Spezial Tourenwagen Trophy (STT) wird den Fans in Oschersleben weitere umfangreiche Rennaction geboten. Beim Pitwalk (Samstag, 10:15–10:45 Uhr und Sonntag, 10:45–11:15 Uhr) gibt es in der Boxengasse Motorsport zum Anfassen. Autogrammjäger dürfen sich aber auch auf das Meet the Drivers an der ADAC Hospitality (Samstag, 16:30 Uhr) freuen.

Termine ADAC GT Masters 2019

26. – 28.04.2019	Motorsport Arena Oschersleben
17. – 19.05.2019	Autodrom Most (CZ)
07. – 09.06.2019	Red Bull Ring (A)
09. – 11.08.2019	Circuit Zandvoort (NL)
16. – 18.08.2019	Nürburgring
13. – 15.09.2019	Hockenheimring Baden-Württemberg
27. – 29.09.2019	Sachsenring

Pressekontakt

ADAC e.V.

Oliver Runschke, Tel.: +49 (0) 89 7676 6965, E-Mail: oliver.runschke@adac.de
 Kay-Oliver Langendorff, Tel.: +49 (0) 89 7676 6936, E-Mail: kay.langendorff@adac.de

www.adac.de/gt-masters
www.adac.de/motorsport